Interkultureller
Kalender

2. Edition

Geleit aus der Redaktion

Liebe Leser*innen,
wir möchten mit Ihnen die einzigartige Vielfalt des Ruhrgebiets feiern und Sie durch das Jahr auf eine Reise zu spannenden und wichtigen Orten vieler Kulturen und Gemeinschaften mitnehmen. Jeden Monat werden Auszüge aus Interviews und Beiträgen präsentiert, die dazu einladen, den Gedanken und persönlichen Erfahrungen von verschiedenen Akteur*innen der Region zu folgen. Die ausführlichen Versionen sind auf www.interkultur.ruhr zu finden. Der Fotograf Fatih Kurceren aus Oberhausen porträtiert die verschiedenen Alltagswelten und Perspektiven auf das Leben im Ruhrgebiet. Einladungen zu kulturellen und religiösen Festen dienen als Anregungen für eigene Besuche, Begegnungen und Streifzüge durch die Region.

Der vorliegende Kalender vereint zwölf Sprachen. Einige dieser Sprachen repräsentieren eine internationale Gemeinschaft von Bewohner*innen der Region, mit denen gemeinsam der grafische Auftritt von Interkultur Ruhr entwickelt worden ist. Das aktuelle Team von Interkultur Ruhr hat fünf zusätzliche Sprachen in den Kalender hineingetragen. Die Auswahl der Sprachen ist somit nicht repräsentativ für die Mehrheitsverhältnisse im Ruhrgebiet, sondern ein Ausschnitt aus der Lebensrealität und dem Arbeitsalltag von Interkultur Ruhr.

2020

**Pangaea Ultima ist ein möglicher Superkontinent der Zukunft.
In 250 Millionen Jahren könnten sich die Erdteile vereinen:
zu einer einzigen großen Insel im Ozean.
Ist das Ruhrgebiet nicht heute schon eine Pangaea?**

Jeden Monat stellen wir Ihnen außerdem exemplarisch drei Feiertage aus diversen kulturellen Kontexten vor, die in der Metropole Ruhr gefeiert werden und jedes Jahr viele Menschen zusammenbringen. Diese bewusst lückenhafte Auswahl deutet auf die Existenz vieler weiterer ungenannter Feiertage hin. Ergänzt wird diese Auswahl durch Hinweise auf internationale Gedenk- und Jahrestage, die daran erinnern und dazu ermutigen möchten, für Gleichberechtigung, Emanzipation, Frieden und Verständigung einzustehen und in den Dialog zu treten.

Mehmet Bingöllü realisiert bereits seit den frühen 1980er Jahren in Eigeninitiative den Interkulturellen Kalender. Mit großer Freude haben wir diese Arbeit in einer Sonderedition gemeinsam fortgesetzt und verknüpfen sie mit aktuellen Themen, Fragestellungen und Bildwelten. Wir hoffen, der Kalender wird Ihnen ein guter Begleiter durch dieses Jahr sein! Er versteht sich als Einladung für weitere, individuelle Erkundungen.

**Mehmet Bingöllü, Manuel Bürger,
Seb Holl-Trieu, Jola Kozok,
Johanna-Yasirra Kluhs, Fatih Kurceren,
Fabian Saavedra-Lara, Fatma Uzun**

Dialog der Kulturen

Die Kulturen der Welt kommen sich näher und müssen versuchen, miteinander zu leben und zu reden. Das nennt man nun schon seit geraumer Zeit „Dialog der Kulturen“. Kulturen können streng genommen keine Dialoge führen. Das können nur Menschen. Je besser diese Menschen in der Lage sind, nicht nur über ihre eigene Kultur Auskunft zu geben, sondern sich auch in andere hineinzudenken, umso besser können sie miteinander ins Gespräch kommen. Es gibt keine Patentrezepte für das Zusammenführen von Menschen. Einen Dialog kann man nur führen, wenn die beteiligten Partner sich gegenseitig ernst nehmen. Er kann nur beginnen, wenn das Bewusstsein und das Gefühl gleichen Wertes und gleicher Würde vorhanden sind. Wer sich auf einen Dialog einlässt, hat bereits eine fundamentale Entscheidung getroffen, indem er anerkennt, dass sie/er allein nicht im Vollbesitz der ganzen Wahrheit ist.
Um es mit den Worten von Hans-Georg Gadamer zu sagen: Wer in einen Dialog eintritt, der lässt sich darauf ein, dass der andere vielleicht Recht haben könnte.

Mehmet Bingöllü

Behandeln Sie Andere so, wie Sie selbst behandelt werden möchten: mit Respekt und Freundlichkeit!

Seien Sie neugierig auf die Erfahrungen, Gedanken und Gefühle von Anderen! Versuchen Sie sich zu öffnen und nehmen Sie wahr, was der Andere sagt!

Manche Menschen werden längere Zeit brauchen, um über ihre Antworten nachzudenken. Lassen Sie ihnen die Zeit!

**Nur durch konsequente und ständige Begegnung werden Sie Erfolg haben.
Ich wünsche Ihnen dabei Mut und Kraft zum Handeln.**

Legende

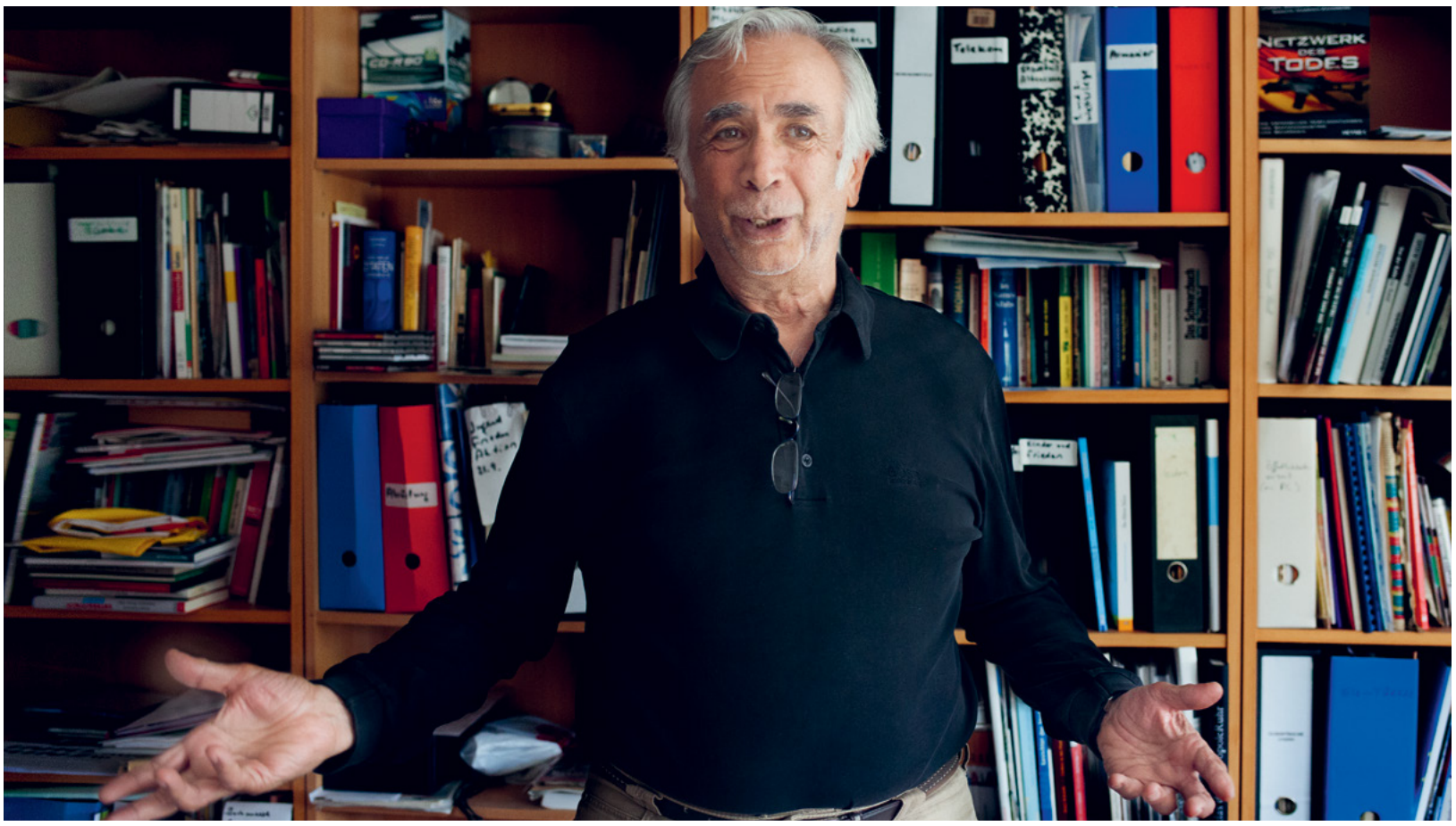
8	9
Feiertag	Einladung

Mondkalender: 3 4 5 6 7 8 **9** ← **Vollmond** 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 **24** ← **Neumond** 28 29 30 31

Հայերեն	ქართულიენა	العَرَبِيَّة	فارسی	ελληνικά	韓國語	Türkçe	Polski	Español	Italiano	汉语	Deutsch
Armenisch	Georgisch	Arabisch	Persisch	Griechisch	Koreanisch	Türkisch	Polnisch	Spanisch	Italienisch	Chinesisch	גרמנית

Montag **Dienstag** **Mittwoch** **Donnerstag** **Freitag** **Samstag** **Sonntag**

ՀՈՒՆՎԱՐ



Mehmet Bingöllü, Initiator und Co-Redakteur des Interkulturellen Kalenders, Essen

Geschichte eines Interkulturellen Kalenders

Mehmet Bingöllü, der Interkulturelle Kalender, den du herausgibst, hat eine lange Geschichte, die bis in die frühen 1980er Jahre zurückreicht. Wie kam es damals zu deiner Initiative, den Kalender aufzulegen?
In der RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher, heute Kommunale Integrationszentren) war es eine meiner Aufgaben, zwischen den Schulen, Familien und Kindern zu vermitteln sowie Brücken zur Politik zu schlagen. Da kam ich auf die Idee, einen interkulturellen und interreligiösen Kalender als Kulturträger zu nutzen. Damals gab es keinen Kalender dieser Art. Durch ergänzende sensibilisierende Maßnahmen in Schulen und Behörden habe ich versucht, Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft einander näherzubringen.
Was sind deine Wünsche für die Zukunft des Interkulturellen Kalenders?
Um andere zu verstehen, kann man sie nicht mit eigenen soziokulturellen Maßstäben, Vorurteilen, Stereotypen und Ethnozentrismus messen, sondern muss sie im Rahmen ihrer jeweiligen Wertesysteme sehen. Danach gibt es kein „besser“ oder „schlechter“, sondern nur ein „anders“. Es gibt keine Patentrezepte für das Zusammenführen von Menschen. Ein guter Weg hierzu ist zweifellos die offene Begegnung mit Menschen anderer Kulturen und Information durch diese selbst. Wenn dieser Kalender etwas dazu beitragen würde, wäre ich sehr glücklich.
Weiter geht’s auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG
ՀՐԱՎԵՐ

Yalla(h) 2020!

Am 22. Januar um 18 Uhr laden wir Sie herzlich nach Oberhausen ein, um gemeinsam mit den Beteiligten die Veröffentlichung des Interkulturellen Kalenders zu feiern!

Հունվարի 22-ին, ժամը 18-ին սրտանց հրավիրում ենք ձեզ Օբերհաուզեն՝ մասնակիցների հետ միասին տոնելու՝ միջմշակութային օրացույցի հրապարակումը:

k i t e v - Kultur im Turm
im HBF Oberhausen
Willy-Brandt-Platz 1
46045 Oberhausen

Mehr Informationen auf/
Լրացուցիչ տեղեկությունների համար այցելեք՝
www.interkultur.ruhr

երկուշաբթի	երեքշաբթի	չորեքշաբթի	հինգշաբթի	ուրբաթ	շաբաթ	կիրակի
29	30	1 Neujahr	2	3	4	5
6 Weihnachten Orthodox	7 Weihnachten Orthodox	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22 Yalla(h) 2020!	23	24	25 Chinesisches Neujahrsfest	26
27	28	29	30	31	1	2

01.01.2020
Neujahr

Der heute am meisten verbreitete Feiertag gilt im Römischen Reich erst seit Beginn des Jahres 153 v. Chr. als Jahresanfang. In weiten Teilen unseres Kontinents begann das Jahr lange Zeit am 6. Januar. Papst Innozenz XII. war es, der 1691 den Neujahrstag auf den 1. Januar festlegte. Heute wird er weltweit begangen.

06./07.01.2020
Weihnachten Orthodox

Das Russisch- und Serbisch- sowie das Griechisch-Orthodoxe Weihnachtsfest richtet sich nach dem Julianischen Kalender und wird anders als das Weihnachtsfest in der Westkirche im Januar gefeiert. Ihm geht eine 40-tägige (koptisch 43-tägige) Fastenzeit voraus, am Vorabend isst und trinkt man nicht, bis der erste Stern am Himmel erscheint.

25.01.2020
Chinesisches Neujahrsfest

„Guònián“ bedeutet: „Gehen des Jahresmonsters“. Eine Legende besagt, dass zum Jahresbeginn ein menschenfressendes Monster erschien. Noch heute knallen Feuerwerkskörper zum Schutz die ganze Nacht. Den Göttern werden Opfer gebracht und Freunden wie Verwandten sogenannte „rote Briefumschläge“ (hongbao) mit „Glücksgeld“ geschenkt.

თებერვალი

Bridget Ngencho Fonkeu, Ahmad Zedan, Omar Mohamad, Muheez Kukoyi, Delphine Ydi, Silent University, Mülheim an der Ruhr

Deutschland, ein multilinguales Land

Ein Gespräch in der Silent University, Mülheim an der Ruhr, über vielsprachigen Alltag

Delphine Ydi: So, die deutsche Sprache ist eine Grenze. So man muss das beherrschen, um also zu studieren, viele Dinge hier zu machen, so das ist also meine Grenze jetzt.

Omar Mohamad: Also bei den Ämtern, also ich war in Duisburg und als ich nach Deutschland kam, bin ich zur Ausländerbehörde gegangen, um eine Frage zu stellen. Die dort haben gar kein einziges englisches Wort gesagt.

Bridget Ngencho Fonkeu: Ja, so ist es normal in der deutschen Gesellschaft. Es wird nicht akzeptiert. Nur Deutsch. Und es gibt noch einen Nachteil. Für die Leute, die mehrsprachig sind, zum Beispiel der Akzent. „Oh, das ist ein afrikanischer Akzent, das ist keine Muttersprache."

Ahmad Zedan: Ich habe jetzt zum Beispiel das Problem, dass ich ein bisschen meine eigene Muttersprache manchmal vergesse. Wenn ich zum Beispiel mit Freunden zusammen unterwegs bin und so, dann will ich mit denen auf Arabisch reden, dann vergesse ich das Wort, dann sage ich das einfach auf Deutsch.

BNF: The German society you know officially pretends to be monolingual and monocultural. But the truth is, that it is slowly becoming multilingual and multicultural and for the society to be comfortable for everyone they must really take this seriously in all aspects of life including the economic, political and social.

Muheez Kukoyi: Yeah, it's really so. Ja. Und man kann es noch genauer sehen, also dass die Jugendlichen und Kinder haben das schon akzeptiert, aber die Erwachsenen noch nicht so ganz.

Weiter geht's auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG
მოსაწვევი

Hızır-Fastenbrechen
ჰიზირის მარხვის დასასრული

Am 13. Februar treffen wir uns als Essener Alevitische Gemeinde, um das Ende der Hızır-Fastenzeit zu feiern. Wir werden gemeinsam beten und vorbereitete Speisen zu uns nehmen. Wir würden uns freuen, Sie ab 18.30 Uhr zu unserer Feier begrüßen zu dürfen und uns miteinander auszutauschen.

13 თებერვალს ესენის ალევიტური საზოგადოების წევრები ვიკრიბებით, რომ აღვნიშნოთ ჰიზირის მარხვის დასასრული.
ჩვენ მოხარული ვიქნებით თუ თქვენ 18:30 საათიდან მობრძანდებით, რომ ჩვენთან ერთად ილოცოთ, ჩვენ ერთმანეთს გავესაუბროთ და ჩვენს მიერ დამზადებული საკვებით გაგიმასპინძლდეთ.

Alevitische Gemeinde Essen
Altendorfer Str. 379
Essen-Altendorf

Mehr Informationen auf:
გთხოვთ შემოგვიერთდეთ:
www.interkultur.ruhr

ორშაბათი	სამშაბათი	ოთხშაბათი	ხუთშაბათი	პარასკევი	შაბათი	კვირა
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8 Thaipusam	9
10	11 Hızır-Fasten	12 Hızır-Fasten	13 Hızır-Fastenbrechen	14	15 Parinirvana-Tag	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	1

08.02.2020
Thaipusam

Thaipusam ist ein bei Vollmond des tamilischen Monats Thai gefeiertes Hindu-Fest. Dabei wird der Geburtstag von Gott Murugan, dem jüngsten Sohn von Shiva und Parvati, zelebriert sowie die Übergabe einer vel (Lanze) von Parvati an Murugan, damit er den Dämonen Soorapadman besiegen könne. Das Fest wird vor allem von Tamilen gefeiert.

11.–13.02.2020
Hızır-Fasten

Hızır ist der unsterbliche Heilige, der allen in Not zur Hilfe kommt. Zu seinen Ehren wird drei Tage lang gefastet. Eine spezielle Speise (Kavut) wird am letzten Abend vorbereitet. Jedes Familienmitglied bringt einen Wunsch vor. Man glaubt, dass die Wünsche sich erfüllen, wenn Hızır über Nacht von der Speise kostet. Gegessen wird gemeinsam.

15.02.2020
Parinirvana-Tag

Buddhisten begehen der Mahayana-Tradition nach den Parinirvana-Tag, um damit Buddhas Tod und seines Einzugs ins Nirvana zu gedenken. Man erinnert sich seiner Größe und Qualitäten und reflektiert über Vergänglichkeit. Der Tag soll mit Meditieren über den flüchtigen und illusorischen Charakter der Welt verbracht werden.

مارس

Julia Nitschke und Eva Busch, atelier automatique, Bochum

Feministische Kämpfe in Bochum

Eva Busch und Julia Nitschke vom atelier automatique – wie funktioniert euer Ort?
EB: Das atelier automatique ist ein Ort, an dem wir nicht in der Vereinzelung verschwinden, sondern gemeinsam Kultur schaffen wollen.
Dieses Gespräch hat ja zwei Anlässe: den Internationalen Frauentag 2020 und eure Ausstellung „EMANZENEXPRESS – gemeinsam sind wir gemeiner“.
JN: Das Projekt „EMANZENEXPRESS“ ist durch eine Anfrage der Akademie der Künste der Welt entstanden. Wir haben uns entschieden, mit den drei Frauenarchiven in Bochum zusammenzuarbeiten. Bei der Recherche haben Eva und ich uns erstmal davon leiten lassen, was es in diesen Archiven gibt. Recht bald haben wir uns auf die 80er und 90er Jahre konzentriert, die Zeit, in der auch die Zeitschrift „Emanzenexpress“ in Bochum erschien. Unser Fokus war „Feministische Widerstände und Kämpfe in Bochum“. Wir haben eine Karte Bochums installiert und dort das gefundene Material, das wir für besonders interessant hielten, ausgestellt.
EB: Wir beteiligen uns als atelier immer wieder an feministischen Aktionen und Diskursen wie auch dem Frauenstreik am 8. März. Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam möglichst sichere Räume zu schaffen, in denen Menschen sich mit Themen beschäftigen können, die komplex sind. Das ist ein Versuch und manchmal scheitert er. Wenn eine feministische Bewegung sich als intersektional versteht, gibt’s da ziemlich viel zu tun, etwa erstmal zu verstehen, was das konkret bedeutet. Dafür braucht es viel Beziehungsarbeit. Es müssen Begegnungen stattfinden, die mehr sind als ein „Du darfst auf der Demo sprechen“. Es ist wirklich wichtig, andere Realitäten kennenzulernen und sie als Teil eines Kampfes zu verstehen.
Weiter geht’s auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG
دعوة

Newroz
عيد النوروز

Am 20./21. März organisiert das Iranische Zentrum Essen wieder das Newroz-Fest. Das Erwachen der Natur feiern wir in einem Festsaal in Essen. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns feiern und wir ins Gespräch kommen. Nähere Informationen zu Ort und Zeit veröffentlichen wir zu Beginn des Jahres auf der Homepage von Interkultur Ruhr.

يعقد المركز الإيراني في مدينة إسن في 20/21 مارس مهرجان عيد النوروز مرة أخرى.
نحن نحتفل بإيقاظ الطبيعة في إحدى قاعات الاحتفالات في إسن.
وسنكون سعداء بوجودكم معنا، للاحتفال وتبادل أطراف الحديث.
سيتم نشر المكان و الزمان في بداية العام القادم في الصفحة الرئيسية لمركز Interkultur Ruhr.

Nähere Informationen auf:
لمزيد من المعلومات الرجاء متابعة الموقع ادناه:
www.interkultur.ruhr

الإثنين	الثلاثاء	الأربعاء	الخميس	الجمعة	السبت	الأحد
24	25	26	27	28	29	1
2	3	4	5	6	7	8 Internationaler Frauentag
9 Holi	10 Purim, Holi	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20 Newroz	21 Newroz	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

09./10.03.2020
Holi
Holi wird in Indien zu Ehren der Götter Krishna (Norden) und Kama (Süden) mit großer Ausgelassenheit, je nach Region 2 bis 10 Tage, gefeiert. Am ersten Tag wird eine Strohpuppe des Dämons Holika verbrannt. Am zweiten Tag des Holi-Festes bespritzt oder bestreut man sich gegenseitig mit gefärbtem Wasser und farbigem Puder, wobei soziale Unterschiede keine Rolle spielen.

10.03.2020
Purim
Das Purim-Fest erinnert an die Rettung der im Persischen Reich lebenden Juden durch Königin Ester und ist ein Tag der Freude. Traditionell werden an diesem Tag Purimspiele aufgeführt und die Geschichte Esters rezitiert. Zum Brauchtum gehören ebenfalls Verkleidungen und die Zubereitung und Verteilung spezieller Speisen.

20.03.2020
Newroz
Schiiten (Iraner), Kurden und Baha’i feiern Newroz (auch: Naw-Rúz, Nouruz). Für die Iraner steht dieser Tag für das Erwachen der Natur. Traditionell werden Gegenstände, die mit dem persischen Buchstaben Sin („S“) beginnen, ausgelegt. Kurden feiern Newroz als Freiheitstag. Große Feuer werden angezündet, politische Reden gehalten und Freiheitslieder gesungen.

آوریل

Myuslyum Asan und Silvana Gashi, Romano Drom, Hagen

Sich selbst eine Stimme geben

Könntest du dich kurz vorstellen, wer bist du, was machst du?
MA: Ich heiße Myuslyum Asan und bin seit Ende 2015 in Deutschland. Ich komme aus Bulgarien. Seit zwei Jahren arbeite ich bei der Stadt Hagen im Quartiersmanagement, zunächst als Kultur- und Sprachmittler. Inzwischen gibt es aber immer mehr Menschen, die unsere Hilfe als Aktivist*innen brauchen. Und so haben wir den Verein Romano Drom gegründet, das bedeutet: Roma-Weg. Es geht um Bildung, Gesundheit, Unterstützung in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Begleitung bei Behördengängen. Und auch um soziale Arbeit und kulturelle Arbeit.
Kannst du die Situation für Roma-Familien in Hagen beschreiben?
MA: Aktuell wohnen hier über 3000 rumänische Bürger*innen und etwas mehr als 1500 bulgarische. Für diese Menschen ist das System hier sehr, sehr schwer. Diskriminierung kommt sehr oft vor. Im Jobcenter, im Bürgeramt, überall.
Im April ist der Internationale Roma-Tag. Findest du es wichtig, dass es diesen Tag gibt?
MA: Ja, dieser Tag ist sehr wichtig, denn er hat mit unserer Kultur zu tun. Die Leute denken immer noch: Roma sind was Schlimmes. Mein Team und ich sagen: Das ist einfach falsch. Wir planen ein Projekt mit Kindern, um die Roma-Kultur bekannter zu machen: Wir pflanzen an verschiedenen Orten in Hagen Bäume. Bis zum 8. April möchten wir das öffentlich machen. Mein Ziel ist es, einen Baum direkt neben dem Bürgeramt zu pflanzen.
Weiter geht's auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG
دعوت به

Ridván
عید رضوان

Am 28. April ab 18 Uhr lädt die Bahá'í-Gemeinde zu einer Feier anlässlich des 9. Tages des 12-tägigen Ridván-Festes ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns feiern und wir ins Gespräch kommen. Anmeldungen sind per E-Mail an essen@bahai.de oder postalisch an nachfolgende Adresse möglich:

مرکز جامعه بهائیان واقع در شهر اسن بدین وسیله شما را جهت حضور در مراسم برگزاری جشن رضوان که در تاریخ بیست و هشتم ماه آوریل سال 2020 راس ساعت شش بعد از ظهر آغاز می گردد، دعوت می نماید.
حضور شما در مراسم یاد شده این فرصت را برای ما فراهم می آورد تا با یکدیگر وارد گفتگویی صمیمانه شویم. شما می توانید از طریق آدرس پستی زیر یا ایمیل یاد شده علاقه خویش برای حضور در این مراسم، جشن عید رضوان، را به اطلاع ما برسانید. پیشاپیش خوشنودی خود را از تمایل حضورتان در این جشن ابراز می داریم
essen@bahai.de

Bahá'í-Gemeinde Essen
III. Hagen 29
45127 Essen

Weitere Informationen auf:
جهت دریافت اطلاعات بیشتر می توانید به صفحه اینترنتی ذیل مراجعه نمایید:
www.interkultur.ruhr

دوشنبه	سه شنبه	چهارشنبه	پنج شنبه	جمعه	شنبه	یکشنبه
30	31	1	2	3	4	5
6 Beginn Oster-/ Frühjahrsferien	7	8 Internationaler Tag der Roma	9 Pessachfest	10 Karfreitag, Pessachfest	11 Pessachfest	12 Pessachfest
13 Ostermontag, Pessachfest	14 Pessachfest	15 Pessachfest	16 Pessachfest	17	18 Ende Oster-/ Frühjahrsferien	19 Orthodoxes Osterfest – Einzug Jesu in Jerusalem
20 Ridván (auch: Riswahn)	21 Ridván (auch: Riswahn)	22 Ridván (auch: Riswahn)	23 Ridván (auch: Riswahn)	24 Beginn Ramadan, Ridván (auch: Riswahn)	25 Ridván (auch: Riswahn)	26 Ridván (auch: Riswahn)
27 Ridván (auch: Riswahn)	28 Ridván (auch: Riswahn)	29 Ridván (auch: Riswahn)	30 Ridván (auch: Riswahn)	1 Ridván (auch: Riswahn)	2	3

9.–16.04.2020
Pessachfest

An Pessach gedenkt man des Auszugs der Juden aus Ägypten und des Endes der Sklaverei. Während der gesamten Zeit des Freiheitsfestes ist es verboten, gesäuerte Backwaren zu verzehren. Der Verzicht steht symbolisch für die Umstände des Auszuges, die keine Zeit ließen, das Brot aufgehen zu lassen. Stattdessen werden Matzen, dünne Brotfladen, zubereitet.

19.04.2020
Orth. Osterfest – Einzug Jesu in Jerusalem

Das Orthodoxe Osterfest richtet sich nach dem Julianischen Kalender, weswegen es nicht zeitgleich mit dem christlichen Osterfest stattfindet. Viele orthodoxe Christen fasten in den 40 Tagen vor Ostersonntag. Besonders in der Karwoche werden regelmäßig Gottesdienste besucht. Die Bräuche in der Osterzeit variieren je nach Glaubensgemeinschaft.

20.04.–01.05.2020
Ridván (auch: Riswahn)

Das höchste Fest der Baha´i erinnert an die öffentliche Verkündigung der göttlichen Sendung des Religionsgründers Baha'u'llah im Garten Ridván (arab.: Paradies) nahe Bagdad. Es werden Andachten gehalten, die aus Lesungen von Texten und Gebeten der heiligen Schriften bestehen. Am ersten Ridván werden außerdem die örtlichen Geistigen Räte gewählt.

Μάιος

Abendessen bei der Familie Diamé, Teranga Bochum e. V.

Arbeitskampf am Stadttheater

Interview zum Arbeitskampf in Oberhausen mit Technocandy (Banafshe Hourmazdi, Golschan Ahmad Haschemi) und Aurora Rodonò

Banafshe und Golschan, ihr steht gerade an der Spitze eines bundesweiten Arbeitskampfes. Wofür kämpft ihr?
GAH: Während der Arbeit an unserem letzten Stück am Theater Oberhausen gab es eine sehr reale Auseinandersetzung, als wir im letzten Jahr von der Option einer Anti-Rassismus-Klausel erfahren haben: Im Vertrag sollte ganz klar stehen, dass bei rassistischen Vorfällen die Verantwortung beim Haus liegt. Das haben wir über einen langwierigen Prozess gefordert. Als wir kurz vor der Premiere immer noch keinen Vertrag hatten, haben wir in der taz darüber gesprochen, wie hier die Frage des Umgangs mit strukturellem Rassismus in Kunst und Kultur abgetan wird. [...] Es war und ist ein Kampf, das immer wieder auf eine politische Ebene zu bringen.
BH: Es ist zu einem persönlichen Problem gemacht worden.
Aurora, siehst du Parallelen zwischen dem Arbeitskampf von Technocandy um eine Anti-Rassismus-Klausel und den historischen Kämpfen, mit denen du dich beschäftigt hast?
AR: Ich glaube, eine Parallele ist der Kampf um Rechte und um gleichwertige Anerkennung. Solidarität ist da das Stichwort. Da, wo man sich jenseits der singulären Kämpfe zusammentut, ist man am stärksten. Und wo man systemisch guckt. Jenseits dessen, was die individuelle Rassismus-Erfahrung ist. Weil Rassismus systemisch ist. Ich glaube, so muss man ihn auch angehen.
Weiter geht's auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG ΠΡΟΣΚΛΗΣΗ

Senegalesisches Fastenbrechen
Σενεγαλέζικος εορτασμός για το τέλος της νηστείας

Festivalmacher, DJ und Koch Abdou Diamé sowie der Teranga Bochum e. V., ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des interkulturellen Austauschs, laden am 23. Mai zum senegalesischen Fastenbrechen im Ramadan ein. Wir wollen gemeinsam essen, trinken und tanzen. Mit Live-Musik und DJ-Set feiern wir den Ramadan als kulturelles Fest.

Ο διοργανωτής του φεστιβάλ, DJ και ο σεφ Abdou Diamé, καθώς και η Teranga Bochum eV, μια μη κερδοσκοπική ένωση για την προώθηση των διαπολιτισμικών ανταλλαγών, σας προσκαλούν στις 23 Μαΐου στον σενεγαλέζικο εορτασμό για το τέλος της νηστείας του Ραμαζανιού. Θέλουμε να φάμε, να πιούμε και να χορέψουμε παρέα. Με ζωντανή μουσική και DJ, γιορτάζουμε το Ραμαζάνι ως πολιτιστικό φεστιβάλ.

Consol Theater
Bismarckstraße 240
45889 Gelsenkirchen

Weitere Informationen auf:
Περισσότερες πληροφορίες:
www.interkultur.ruhr

Δευτέρα	Τρίτη	Τετάρτη	Πέμπτη	Παρασκευή	Σάββατο	Κυριακή
27	28	29	30	1 Tag der Arbeit	2	3
4	5 100-jähriges Jubiläum des Regionalverbands Ruhr Tag des Hızır Ilyas (auch: Hıdırellez)	6 Tag des Hızır Ilyas (auch: Hıdırellez)	7 Visakha Puja (auch: Vesakh)	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21 Christi Himmelfahrt	22	23 Senegalesisches Fastenbrechen	24 Ende Ramadan, Ramadanfest
25 Ramadanfest	26 Ramadanfest	27	28	29	30	31 Pfingsten

05./06.05.2020
Tag des Hızır Ilyas (auch: Hıdırellez)

Nach der Sage treffen sich Hızır (der Schutzpatron des Landes) und Ilyas (der Schutzpatron der Meere) in der Nacht vom 5. auf den 6. Mai auf der Erde. In dieser Nacht werden Himmel und Erde eins, und die Kraft der Schöpfung offenbart sich. Am 6. Mai werden verschiedene Teigwaren gebacken und mit den Nachbarn geteilt.

07.05.2020
Visakha Puja (auch: Vesakh)

Das Fest erinnert an Geburt, Erleuchtung und vollkommenes Verlöschen des Buddhas Siddhartha Gautama. Sein Austritt aus dem Kreislauf der Wiedergeburt wird mit aufwendigen heiligen Zeremonien und Meditationen begangen. Es wird reichlich gespendet, Arme werden öffentlich gespeist, Tiere nicht geschlachtet und Gefangene begnadigt.

24.–26.05.2020
Ramadanfest

Während des Fastenmonats verzichten Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf Essen und Trinken. Schließlich wird ein dreitägiges Fest gefeiert. Man besucht Freunde und Verwandte und überbringt Glückwünsche. Kinder bekommen kleine Geschenke, Bedürftige erhalten Spenden. Das Datum kann, abhängig vom Neumond, um einen Tag variieren.

6월

Nursel Kayikci und Pater Oliver, Petershof, Duisburg

Pfingsten im Petershof

Vielleicht beginnen wir mit einer kleinen Vorstellung?
Ich bin Sylvia Brennemann und von Beruf Familienkrankenschwester. Hier im Petershof bin ich für die Elternberatung zuständig. Der Petershof ist ein Sozialpastorales Zentrum mitten im Ortsteil Marxloh. Wir sind sehr variabel in unseren Angeboten und versuchen immer, uns den Bedarfen des Stadtteils anzupassen. Seit einigen Jahren haben wir jeden Tag Deutschkurse im Angebot. Wir haben eine Kinderbetreuung und bieten Nachhilfe an. Es gibt Ferienfreizeiten, eine Sozialberatung und jeden Tag von morgens bis abends offene Anlaufstellen mit den entsprechenden Übersetzern. Wir haben eine Kleiderkammer, einen offenen Mittagstisch – und einen eigenen Sportverein!

Wie kam es dazu?
2012 kam Pater Oliver in den Stadtteil. Sehr schnell war klar, der dringendste Bedarf hier ist, dass viele Menschen keine Krankenversicherung haben und medizinisch nicht versorgt sind. Da haben wir relativ schnell entschieden: Wir machen hier eine Praxis auf. 100 bis 120 Patienten haben wir im Schnitt hier durchgeschleust – als politisches Druckmittel. Um zu sagen: An so einem Zustand, der eigentlich einer humanitären Katastrophe gleicht, muss etwas verändert werden.

Gibt's Raum für Utopien?
Dagegen sein, Stimme erheben, laut sein. Und möglichst viele Menschen, die ein bisschen Anstand und Vernunft im Kopf haben, versuchen mitzuziehen. So vielleicht.

Weiter geht's auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG
초대

Haupttempelfest
주요 사원 축제

Der Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel in Hamm ist der zweitgrößte hinduistische Tempel Europas. Am 28. Juni laden wir wieder zu unserem alljährlichen Tag der offenen Tür ein. „Vanakkam!", heißt Sie Priester Siva Paskaran herzlich willkommen.

함에 위치한 스리 카마치 암팔 사원은 유럽에서 두 번째로 큰 힌두 사원입니다. 6월 28일, 저희의 연례행사에 여러분을 초대합니다. 시바 파스카란 신부님이 "바나캄!"이라는 인사로 당신을 환영합니다.

Nähere Informationen auf / 더 자세한 정보는 다음에서 확인하실 수 있습니다:
hinduistische-gemeinde-deutschland.de
www.interkultur.ruhr

월요일	화요일	수요일	목요일	금요일	토요일	일요일
1 Pfingstmontag	2 Pfingstferien	3	4	5	6	7
8 Pfingsten Orthodox	9	10	11 Fronleichnam	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28 Haupttempelfest
29 Beginn Sommerferien	30	1	2	3	4	5

08.06.2020
Pfingsten Orthodox

Der Begriff Pfingsten geht zurück auf den griechischen Namen pente koste, 50. Tag (nach Ostern). Das christliche Pfingstfest erinnert an den Empfang des Heiligen Geistes auf Erden, der gemeinsam mit Gott Vater und Jesus Christus, dem Sohn Gottes, die christliche Dreieinheit Gottes bildet. Es gilt als Gründungstag der Kirche und Beginn der weltweiten Mission.

11.06.2020
Fronleichnam

Fronleichnam ist ein katholischer Feiertag, an dem der Kreuzigung von Jesus gedacht wird. Es finden Prozessionen statt, bei denen die Hostien des Abendmahls, die den Leib Jesu symbolisieren, durch die Straßen getragen und Gebete gesprochen werden. Durch den Empfang des Abendmahls werden die Christen im übertragenen Sinne selbst zum Leib Christi.

28.06.2020
Haupttempelfest Hamm

Der Sri-Kamadchi-Ampal-Tempel in Hamm ist der zweitgrößte hinduistische Tempel in Europa und der größte Tempel zu Ehren der Göttin Kamadchi. Das jährlich stattfindende Tempelfest ist für Hindus einer der religiösen Höhepunkte des Jahres und zieht Tausende Gläubige und Besucher an.

Temmuz

Familie in der RIWETHO-Arbeiter*innensiedlung in Oberhausen

Tür an Tür mit den Hippies

Ein Sommertag in der RIWETHO-Arbeiter*innensiedlung in Oberhausen

Als wir an einem sehr heißen Tag im Juli an den denkmalgeschützten Häusern in der Ripshorster Straße entlanggehen, lernen wir Elif und ihren Ehemann Izzet kennen und kommen sofort ins Gespräch. Elif und Izzet leben seit 45 Jahren gemeinsam in der Siedlung. Elif ist ihrem Ehemann aus der Türkei nach Oberhausen gefolgt, der in den 1960er Jahren als Thyssen-Arbeiter nach Deutschland gekommen ist. Auch ihr erstes Kind haben sie dort bekommen. Insgesamt haben sie drei Töchter und einen Sohn. Bald erwarten sie den ersten Urenkel, weswegen sie die Sommerferien in Deutschland verbringen. Später am Tag lernen wir noch eine Familie aus der Türkei kennen, die ein paar Häuser weiter wohnt. Auch sie leben schon seit Jahrzehnten in der Siedlung und sind Zeug*innen und Akteur*innen ihrer wechselvollen Geschichte. Auf die Frage zu ihrer Beziehung zu den Nachbar*innen in der Genossenschaft findet Izzet klare Worte: „Wir wohnen hier Tür an Tür mit den ‚Hippies' und wir haben nie schlechte Erfahrungen mit ihnen gemacht."
Von Fatma Uzun.
Weiter geht's auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG DAVETIYE

Feier zur ersten Lehrrede des Buddha
Buda'nın İlk Vaazı'nın kutlanması

Am 9. Juli laden wir Sie herzlich ins Buddhistische Zentrum ein. Die genauen Zeiten und den Ablauf werden wir zeitnah auf der Website bekannt geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und das Interesse an unserer Feier und Gemeinschaft!

Sizi 9 Temmuz'da Budizm Merkezi'nde aramızda görmeyi arzu ediyoruz. Kesin saati ve programı, kutlamadan kısa süre önce web sitemizde duyuracağız. Merkezimizi ziyaretiniz ve bu kutlama etkinliğine ve cemaatimize ilginiz bizi onurlandıracaktır!

Buddhistisches Zentrum
Herkulesstraße 13a
45127 Essen

Nähere Informationen auf / Daha geniş bilgi için: www.buddhistisches-zentrum-essen.de
www.interkultur.ruhr

Pazartesi	Salı	Çarşamba	Perşembe	Cuma	Cumartesi	Pazar
29	30	1	2	3	4	5 Feier zur ersten Lehrrede des Buddha
6	7	8	9 Feier zur ersten Lehrrede des Buddha	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30 Tischa be-Aw (auch: Tischa beAw)	31 Opferfest	1 Opferfest	2 Opferfest

05.07.2020
Feier zur ersten Lehrrede des Buddha

An diesem Tag hat sich der Buddha nach seiner Erleuchtung zum Lehren entschlossen. In seiner ersten Lehrrede zeigte er den Weg auf, den Menschen mit eigener Übung gehen können, um selbst erweckt zu werden. Das wird an Vollmond im Juli durch Meditation und Rituale gefeiert.

30.07.2020
Tischa be-Aw (auch: Tischa beAw)

Der erste Tempel in Jerusalem wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört – jeweils am 9. Aw jüdischer Zeitrechnung. Der traurigste Tag im jüdischen Festtagskalender wird mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen. Auch anderer Tragödien, wie der Vertreibung der Juden aus Spanien 1492, wird an diesem Tag gedacht.

31.07.–03.08.2020
Opferfest

Es ist eine Pflicht für gläubige Moslems, die es sich leisten können, eine Pilgerreise zur Kaaba in Mekka zu machen. Höhepunkt dieser Pilgerfahrt ist das Opferfest in Mekka zum Gedenken an den Propheten Abraham, der auf Gottes Geheiß bereit war, seinen erstgeborenen Sohn Ismail (jüd./christl.: Isaak) zu opfern. Stattdessen sollte er dann ein Tier opfern.

Sierpień

Aşure-Kochen mit Gönül, Şişe, Bilor und Rosa Feride

Religiöse Vielfalt in Nordrhein-Westfalen

Jens Schlamelcher, können Sie uns etwas über das Projekt „Religiöse Vielfalt in NRW“ des Centrums für Religionswissenschaftliche Studien/RUB erzählen?
Ziel war die Erfassung sämtlicher Religionsgemeinschaften in NRW. Dabei sollte das gesamte religiöse Spektrum abgedeckt werden, von Kirchen- und Moscheegemeinden bis zu buddhistischen Tempeln und neureligiösen spirituellen Zentren.
Welche interessanten Eckdaten gibt es im Kontext religiöser Vielfalt in der Region?
Insgesamt wurden über 8500 Gemeinden gezählt. Die überwiegende Mehrheit, insgesamt über 6350, sind christlich, gegenüber ca. 700 Moscheegemeinden. Es wurden insgesamt ca. 1000 neureligiöse Kleinanbieter (z. B. Yogazentren) gezählt. Die übrigen ca. 1000 Gemeinden verteilen sich auf jüdische Synagogen, östliche Religionen einschließlich hinduistischer Tempel, buddhistischer Zentren und Freimaurern.
Gibt es größere Trends, die Sie in Hinblick auf den Stellenwert von Religionen im Alltag der Region identifizieren können?
Säkularisierung, Pluralisierung und Individualisierung von Religion sind die großen Trends, die die Religionssoziologie seit 60 Jahren feststellt. Alle Trends scheinen gleichzeitig zu laufen und sich wechselseitig zu bedingen. Das Vergemeinschaftungspotenzial von Religion scheint noch immer abzunehmen. Während immer weniger Menschen religiös aktiv sind, wächst der Umsatz von Büchern mit religiösem oder spirituellem Inhalt.

Weiter geht’s auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG ZAPROSZENIE

Aşure

Nach dem sunnitischen Glauben verbindet der Aşure-Tag die Gläubigen aller Buchreligionen. Daher verteilen wir am 29. August um 15 Uhr in Altenessen die selbstgemachte traditionelle Süßigkeit Aşure. Das gemeinsame Essen ermöglicht Gemeinschaft und Austausch.

Według wiary sunnickiej, Dzień Aşure łączy wyznawców wszystkich religii opartych na świętych księgach. Dlatego też w dniu 29 sierpnia o godzinie 15.00 w Altenessen rozdajemy tradycyjne przysmaki domowej roboty Aşure. Wspólny posiłek służy tworzeniu społeczności i wymianie doświadczeń.

Allee-Center Essen
Eingang: Alte evangelische Kirche
Altenessener Str. 423
Karl-Denkhaus-Straße
45329 Essen

Nähere Informationen auf:
Więcej informacji na stronie:
www.interkultur.ruhr

Poniedziałek	Wtorek	Środa	Czwartek	Piątek	Sobota	Niedziela
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11 Ende Sommerferien	12	13	14	15	16 Feier zum Andenken an Hacı Bektas Veli
17 Feier zum Andenken an Hacı Bektas Veli	18 Feier zum Andenken an Hacı Bektas Veli	19	20 Islamisches Neujahr	21	22	23
24	25	26	27	28	29 Aşure (sunnitisch)	30
31	1	2	3	4	5	6

16.–18.08.2020
Feier zum Andenken an Hacı Bektaş Veli

Hacı Bektaş Veli ist ein alevitischer Heiliger, der im 13. Jahrhundert lebte. Er verbreitete das Alevitentum in Anatolien, wo sich ein nach ihm benanntes Kloster und auch sein Mausoleum befindet. Seine Ideen eines friedlichen Miteinanders fanden u. a. Eingang in die Werke von Yunus Emre und Pir Sultan Abdal.

20.08.2020
Islamisches Neujahr

Das islamische Neujahrsfest markiert für Muslime den Beginn eines neuen Jahres und erinnert an Mohammeds Auswanderung nach Medina und den Beginn der islamischen Zeitrechnung. Diese richtet sich nach dem Mondkalender, wodurch sich der Jahresbeginn und alle anderen islamischen Feiertage jährlich verschieben.

29.08.2020
Aşure (sunnitisch)

Der Prophet Noah war mit der Arche unterwegs. Nachdem alle Vorräte aufgebraucht waren, sammelte man die restlichen Körner. Als das letzte Mahl gegessen war, erschien eine Taube mit einem Zweig im Schnabel und da wussten alle, dass es Land in der Nähe gab: die Rettung! So kochen Sunniten heute eine Süßigkeit mit vielen Körnern und essen gemeinsam.

Septiembre

Lina Atfah — الخلاص

Schnick schnack schnuck

منذُ أن كنتُ حجرًا صغيرًا عندَ أوّل البحر
وقبلَ أن يدفعنى الموج لأصيرَ حلزونًا
ثمّ نبتةً، ثمَّ شجرةً، ثمَّ طائرًا
ثمَّ كائنًا يشدُّ بأصابعه الخمسةِ على ما يريد
عرفتُ أنّ الشرَّ يأتى من الأسرار
وعلمتُ أنَّ خيبتى من العالم ستعيدنى حجرا صغيرا
..لكن حجرًا غارقًا.. ولن يرفعنى الموجُ أبدًا
وفى القاع سأتدحرج على الرمل لأكتب:
..هيه! أيها العالم
إذا أردتَ النجاة تخلّص من الأسرار
..تلكَ الصغيرة منها
الخيانات والحاجات البذيئة والرغبات
تلك التى تجعل البشر يخافون من بعضهم
ويرغبون بإحكام قبضتهم على الأشياء
كى لا يكتشفَ أسرارهم أحد
تخلّص من الأسرار.. اجعلها شيئاً عاديا
وليأخذ الناس أنفاس الخلاص
لا شىء خصوصيّا بعد اليوم
الجميع يعرف الجميع.. ويعرف ما يريده الجميع
خذ الحرية أيها العالم من حجر غارق صغير
حجر يسرد سيرته كاملة دون خوف
خذ حرية الحجر أيها العالم
!وامنح الناس نعمة القبضة المفتوحة

I Die Lust

In meinem Bauch regt sich ein Biest.
Es beißt.
Der Schmerz fließt nach unten,
bis meine Knie zittern.
Der Schmerz zuckt nach oben,
bis meine Lippen beben.
Das Biest dreht sich hin und her.
Ich krümme und umarme mich,
auf Zehenspitzen flüstre ich ihm ein Lied ein.
Wörter, unverbunden, doch klar, und
Buchstaben, die die Zunge heben,
besänftigen es.
Ich spüre die Schwere in meiner Mitte,
das spielende Biest.
Meine Muskeln ziehen sich zusammen.
Mein Mund zittert.
Meine Augen verdunkeln sich.
Mein Herz bebt,
als wäre es ein Moment zwischen Leben und Tod.
Dann wache ich auf:
Danke diesem Biest, wenn es dem Verlust gehorcht

II Die Welt — العالم

Großer gelber Ball am Himmel.
Braune Striche, grüner Schatten.
Am Rand ein Baum.
Die Wolken zittrige weiße Kreise.
Der Fluss fließt aus der Sonne
und mündet im Stamm.
Neben dem Fluss steht das Haus.
Ein Ufer für das Haus, ein Ufer für den Baum.
Die Vögel sind kleine Tricks:
zwei Kommas, die sich umarmen.
Den Himmel teilen sich Wolken und Vögel.
Später kommt meine Schwester,
nimmt das Papier,
zerknittert es,
wirft es auf den Boden
und sagt zu mir:
Lass uns die Welt wegrollen.

إلى أختى سلمى
كرةً صفراء دافئة
كانت الشمسُ على الورقة
خطوطًا بنيّةً وظلًّا أخضرَ
وقفت الشجرةُ على حافة الورقة
..والغيومُ دوائر مجعّدة
ينزلُ النهرُ من الشمس ويصبُّ فى باطن الشجرة
البيت قرب النهر
ضفّةٌ للبيت وضفّةٌ للشجرة
..العصافير خدعٌ صغيرة
!نرسمُ فاصلتين متعانقتين.. ذاك عصفور
..فتنقسمُ السماء بين الغيمة والعصفور
أخذت أختى الورقة
جمعتها وأطبقت قبضتها بقوّة
رمت كرة الورق أمامى
!وضحكت: هيّا بنا ندحرجُ العالم

Dieses Gedicht erschien zuerst im Rahmen von
WEITER SCHREIBEN, einem Projekt von WIR MACHEN DAS,
gefördert vom Deutschen Literaturfonds.
Aus dem Arabischen von Osman Yousufi und Annika Reich

III Das Heil — حجرة / ورقة / مِقصّ

Bevor ich als kleiner Stein am Strand lag,
bevor die Wellen mich wegrollten,
bevor ich zu einer Schnecke wurde,
einer Pflanze, einem Baum, einem Vogel,
einer Kreatur, die mit fünf Fingern Dinge festhält,
vor alledem
wusste ich: Aus den Geheimnissen kommt das Übel.
Ich wusste auch: Die Welt wird mich enttäuschen.
Ich werde wieder zu dem kleinen Stein,
diesmal am Meeresgrund.
Ein Stein, den kein Wellengang mehr hebt,
der auf den Sandboden schreibt:
Oh, Welt, werde die Geheimnisse los, wenn du überleben willst!
Vor allem die kleinen,
den Verrat, die bösen Bedürfnisse, die Wünsche,
die, die Menschen sich voreinander fürchten lassen,
die, um die sie ihre Fäuste ballen,
damit niemand ihre Geheimnisse kennt.
Befreie dich von Geheimnissen! Entzaubere sie!
Lass uns das Heil einatmen!
Ab heute ist nichts mehr privat.
Jeder kennt jeden, jeder weiß, was jeder will.
Oh, Welt, nimm die Freiheit des kleinen gesunkenen Steins,
der seine Geschichte erzählt.
Sei frei
und gib uns die Gnade der geöffneten Faust!

الرغبة
..ثمّةَ وحشٌ يعضُّ أحشائى
ثمّةَ ألمٌ يسيلُ من الخاصرة فترتجفُ ركبتاى
ألمٌ يصعدُ من الخاصرة فتخدرُ شفتاى
يتحرّكُ الوحش ويتقلّبُ داخلى
فأنحنى وأعقدُ ظهرى وأحتضنُ نفسى
أقف على رؤوس أصابعى
أهمس بأغنية ما، كلماتٍ ما
أشياءَ غير مترابطة.. غيرَ مبهمة أيضًا
ثمّةَ أحرفٌ تكبحُ الوحش
كلماتٌ تكبحه
!تلك التى ترفعُ اللسان للأعلى
..أتذكّر الجاذبية
وألم بطنى، حيث الوحش يتسلى ويتأرجح
بينما عضلاتى تبتلعُ نفسها
وفمى يرتجف .. وعيناى تغيبان
ينتفضُ قلبى
كأنما لحظة بين الخفقان والموت
:فأصحو وأقول
!شكراً لذلك الوحش حين يمشى للخسارة

Interkulturelle Woche 2020

Vom 28. September bis 4. Oktober findet die Interkulturelle Woche in ganz Deutschland statt. Auch im Ruhrgebiet beteiligen sich viele Städte mit einem abwechslungsreichen Angebot. Das Programm wird im Frühjahr 2020 beschlossen. Wir laden Sie ein, neue Ansichten Ihrer Stadt kennenzulernen!

Nähere Informationen auf / Más información en –>

EINLADUNG
INVITACIÓN

Semana intercultural 2020

La Semana intercultural se celebrará en toda Alemania del 28 de septiembre al 4 de octubre. También participarán muchas ciudades de la región del Ruhr con una variada oferta. El programa se decidirá en la primavera de 2020. Le invitamos a descubrir nuevas perspectivas de su ciudad.

www.interkulturellewoche.de, www.interkultur.ruhr

Lunes	Martes	Miércoles	Jueves	Viernes	Sabado	Domingo
31	1 Aşure (alevitisch), Antikriegstag	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11 Koptisches Neujahr	12	13
14	15	16	17	18	19 Rosch Haschana – Neujahr	20 Rosch Haschana – Neujahr
21	22	23	24	25	26	27
28 Interkulturelle Woche	29 Interkulturelle Woche	30 Interkulturelle Woche	1 Interkulturelle Woche	2 Interkulturelle Woche	3 Interkulturelle Woche	4 Interkulturelle Woche

01.09.2020
Aşure (alevitisch)

Vor dem Aşure-Fest fasten Aleviten 3 Tage zum Gedenken an die Masum-u Paklar, einen Tag zum Gedenken an die Fatma Ana, 12 Tage zum Gedenken an die 12 Imame (am 10. Tag wird an den Tod des Heiligen Hüseyin gedacht), insgesamt sind es 16 Tage Fastenzeit; am 17. Tag wird die Aşure gekocht und damit wird die Fastenzeit beendet.

11.09.2020
Koptisches Neujahr

Im koptischen Kalender hat das Jahr 12 Monate mit je 30 Tagen. Dazu kommen 5 bis 6 Tage am Jahresende: die Epagomenen. Das älteste noch in Gebrauch befindliche Kalendersystem der Welt geht dem gregorianischen Kalender derzeit um 283 Jahre, 8 Monate und 10 oder 11 Tage hinterher. Die Feste der koptisch-orthodoxen Kirche folgen ihm bis heute.

19./20.09.2020
Rosch Haschana – Neujahr

Nach jüdischer Überlieferung wurden die Welt und der erste Mensch vor 5781 Jahren erschaffen. Das Fest Rosch Haschana (auch Rosch haSchana, Rosch ha-Schanah) gilt als Tag des göttlichen Gerichts, an dem jeder Mensch von Gott für seine Taten des letzten Jahres beurteilt wird. Es ist üblich, einen Apfel in Honig zu tauchen und ein gutes und süßes neues Jahr zu wünschen.

Ottobre

Virginia Novarin, Mit-Initiatorin des Fests der Toten, Dortmund

Was es bedeutet, lebendig zu sein

Virginia Novarin, das Fest der Toten wird in verschiedenen Ländern Lateinamerikas gefeiert und ist auch darüber hinaus sehr populär. Wie erklärst du dir das?
Etwas, das alle Menschen gemeinsam haben, ist, dass wir geboren werden und sterben. Das Fest der Toten wird in Lateinamerika nach den jeweiligen kulturellen und präkolumbischen Traditionen gefeiert. Das Interessante daran ist, dass es den Menschen ein anderes Konzept von Leben und Tod nahebringt. Man kann der eigenen Verstorbenen auf eine fröhliche und lebendige Weise gedenken. Wenn die Beteiligten sich zum Beispiel als Skelett verkleiden, schmückt man sozusagen seinen eigenen zukünftigen Leichnam. Man kann auch einfach feiern, musizieren, sich begegnen. In der Feier kommt zum Ausdruck, was es bedeutet, lebendig zu sein.
Was wünschst du dir für die Zukunft eures Projekts?
Unser Hauptinteresse ist, dass viele Menschen davon erfahren, teilnehmen und zugleich der ursprüngliche, persönliche und vertraute Charakter dieser Veranstaltung beibehalten wird.
Wie siehst du das lateinamerikanische kulturelle Leben in der Region?
Es gibt viele Aktivitäten im Ruhrgebiet. Wir Latinos haben uns in das kulturelle Leben des Landes integriert. Für mich hat sich nicht viel verändert, aber vieles ist öffentlicher geworden. Im Laufe der Zeit gründen die ehemaligen Migrant*innen ihre eigenen kulturellen und sozialen Initiativen. Was uns verbindet, ist das gemeinsame Leben in Deutschland.

Weiter geht's auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG INVITO

Fest der Toten
Festa dei Morti

Am Samstag, den 31. Oktober, veranstalten Josue Partida und Virginia Novarin in Kooperation mit Berenice Becerril von der Integrationsagentur der Stadtteil-Schule Dortmund e.V. das aus Mittelamerika stammende Fest der Toten zu Ehren der Verstorbenen. Wir laden ein zum gemeinsamen Gedenken und Feiern mit den Toten.

Sabato 31 ottobre, Josue Partida e Virginia Novarin, in collaborazione con Berenice Becerril dell'Agenzia per l'integrazione della scuola distrettuale Dortmund e.V., organizzeranno la Festa dei Morti, una tradizione dell'America centrale, in onore dei defunti. Ti invitiamo a commemorare e celebrare i morti.

Projektspeicher
Speicherstraße 33
44145 Dortmund

Nähere Informationen auf / Per maggiori informazioni consultare il sito web:
www.interkultur.ruhr

Lunedì	Martedì	Mercoledì	Giovedì	Venerdì	Sabato	Domenica
28	29	30	1 Chuseok – Koreanisches Erntedankfest	2	3 Tag der Deutschen Einheit	4
5	6	7	8	9	10	11 Simchat Tora
12 Beginn Herbstferien	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24 Ende Herbstferien	25
26	27	28	29	30	31 Halloween, Fest der Toten	1

01.10.2020
Chuseok – Koreanisches Erntedankfest

Eines der wichtigsten traditionellen Feste in Korea ist Chuseok („Herbstabend"), auch Hangawi („Großartige Mitte") genannt. Dem chinesischen Kalender folgend, wird das Fest zur Vollmondzeit gefeiert. Familie, Verwandte, Freunde treffen sich und bereiten große Mengen Speisen, um ihren Ahnen für die Ernte zu danken und den erworbenen Wohlstand zu teilen.

11.10.2020
Simchat Tora

Simchat Tora ist das Fest der Freude über die Tora, die die fünf Bücher Mose umfasst. Mit dem Fest endet ein Lesezyklus, der anschließend wieder beginnt. Am Festtag werden alle Torarollen aus dem Schrein geholt und siebenmal durch die Synagoge getragen. Begleitet von Gesang und Tanz ist das Fest Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.

31.10.2020
Halloween

Halloween findet an dem Abend vor Allerheiligen statt. Zunächst wurde Halloween vor allem im katholischen Irland gefeiert. Irische Einwander*innen verbreiteten das Fest auch in den USA und seit den 1990er Jahren wird Halloween zunehmend auch im kontinentalen Europa übernommen.

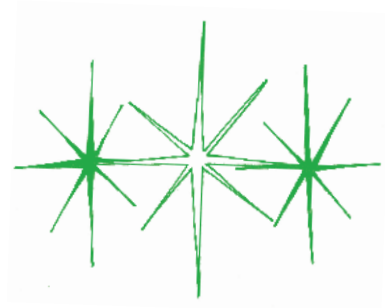
十一月

Heike und Jörg Frühauf, Inhaberin und Inhaber des Ossilädchens, Oberhausen

Schwätzken an der Ladentheke

Vielleicht können Sie sich erst mal vorstellen?
Jörg Frühauf: Ich bin Jörg Frühauf. 50 Jahre. Geboren in Halle. Heimat ist noch nach wie vor da. Sozialer Punkt ist Nordrhein-Westfalen jetzt.
Heike Frühauf: Ich bin Frau Frühauf. Geboren in Weimar. Jahrgang 63. Mein Mittelpunkt ist momentan hier.
Wie kam es zu diesem Laden?
JF: Der Laden kam 2013. Immer mehr Arbeitskollegen kamen hier hoch. Und dann hieß es immer: „Bring mal mit, bring mal mit.“ Ja, und da ich LKW-Fahrer bin, war’s dann irgendwann so weit, dass ich selbst gar keinen Platz mehr im Fahrerhaus hatte. Und dann haben wir mal probiert, die Firmen anzuschreiben, ob das was bringen würde, die Sachen hierher zu holen.
Sie haben ja vorhin den Unterschied zwischen Ihrem Herkunftsort und „hier“ so hervorgehoben. Können Sie das beschreiben?
HF: Die Menschen sind anders. Die Offenheit hat sich im Osten zwar auch ganz stark gewandelt, aber sie ist immer noch anders als hier. Hier ist mehr so die Ellenbogen-Gesellschaft.
Aktuell, im Jahr 2019, passieren ja auch viele Ost-West-Dialoge anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Mauerfalls. Viele Leute sagen: Es gab vielleicht eine Wiedervereinigung, aber eigentlich sind wir noch zwei Länder.
JF: Das wird auch immer so bleiben. Angleichung in der Bezahlerei – selbe Arbeit, selber Lohn: ist nicht. Der Ausverkauf der DDR früher kurz nach der Wende wird jetzt immer gravierender deutlich. Und es ist auch noch in den Köpfen drinne, dass man überrannt worden ist. Ossi-Wessi, das ist generationenübergreifend.
Weiter geht’s auf www.interkultur.ruhr

EINLADUNG
请帖



Leuchtende Überraschung
闪亮的惊喜

Der November ist der Monat der Lichterfeste. Ein bekanntes und in vielen kleinen und großen Umzügen in der ganzen Stadt gefeiertes Fest ist St. Martin am 11. November. Interkultur Ruhr lädt Sie zu einem Überraschungsfest ein, das Licht ins Dunkel bringt – und rät dazu, in diesem Monat ein besonderes Augenmerk auf die informellen Festlichkeiten zu richten.

十一月将迎来灯笼节。这是一个众所周知的节日，11月11日在全市将举办大大小小的游行活动来庆祝圣马丁节（灯笼节）。Interkultur Ruhr邀请您参加一个惊喜盛会，将光明带入黑暗 - 并建议您，在本月关注各种 民间庆祝活动。

Nähere Informationen auf/有关更多信息:
www.interkultur.ruhr

周一	周二	周三	周四	周五	周六	周日
26	27	28	29	30	31	**1** Loy Krathong, Allerheiligen
2	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**
9 Fall der Berliner Mauer, Reichspogromnacht, Novemberrevolution	**10**	**11** St. Martin	**12**	**13**	**14** Divali (auch: Diwali, Dipawali)	**15**
16	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**
23	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**
30	1	2	3	4	5	6

01.11.2020
Loy Krathong – Thailändisches Lichterfest

Loy Krathong wird in der 12. Vollmondnacht des thailändischen Luni-Solarkalenders gefeiert. Am Tag des der Wassergöttin Mae Kohnga gewidmeten Festes tauchen mit Kerzen geschmückte Krathongs – aus Bananenblättern geformte Schiffchen – die Gewässer in ein Lichtermeer.

11.11.2020
St. Martin

Der römische Soldat und spätere Bischof Martin von Tours teilte freiwillig seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Dem christlichen Spruch „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ folgend, finden an seinem Namenstag Martinszüge statt. Bunte Laternen und Figuren aus Hefegebäck gehören zum Brauchtum.

14.11.2020
Divali (auch: Diwali, Dipawali)

Divali ist das große Fest der Lichter, die dem Königspaar Sita und Rama den Weg durch den Wald nach Hause leuchteten, nachdem Rama den Dämonen Ravana besiegt und Sita befreit hatte. Öllampen in den Fenstern laden die Glücksgöttin Laksmi ein. Das Fest symbolisiert den Sieg des Lichts über die Dunkelheit und der Reinheit über die Unreinheit.

Mintarder Brücke, Mülheim an der Ruhr

Chanukka

Am 12. Dezember ab 19 Uhr laden wir zusammen mit dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein KdöR zum gemeinsamen Feiern, Essen und Kerzenanzünden anlässlich des auch als Lichterfest bekannten Chanukka-Festes ein.
Nähere Informationen zu Ort und Programm veröffentlichen wir Anfang des Jahres auf: www.interkultur.ruhr

EINLADUNG IM DEZEMBER
הזמנה לדצמבר

חנוכה

אנו מזמינים אתכם ב- 12 בדצמבר, החל מהשעה 7 בערב, בשיתוף עם האיגוד האזורי של הקהילות היהודיות בצפון חבל הריין - תאגיד ציבורי - לחגוג יחד, לאכול ולהדליק נרות לרגל חג החנוכה, המכונה גם חג האורות.

מידע נוסף על המיקום והתכנית יפורסם בתחילת השנה באתר:
www.interkultur.ruhr

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
30	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11 Chanukka	12 Chanukka	13 Chanukka
14 Chanukka	15 Chanukka	16 Chanukka	17 Chanukka	18 Chanukka	19	20
21	22	23 Beginn Weihnachtsferien	24 Weihnachten	25 1. Weihnachtstag	26 2. Weihnachtstag	27
28	29	30	31 Silvester	1	2	3

11.-18.12.2020
Chanukka

Der Legende nach reichte bei der Einweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem eine geringe Menge Öl, um das Licht im Tempel acht Tage brennen zu lassen. Während des achttägigen jüdischen Festes wird nach Sonnenuntergang jeden Tag eine Kerze entzündet. Die neunte Kerze ist der Diener, der die acht Flammen entzündet: Schamasch.

(24.), 25./26.12.2020
Weihnachten

Mit dem Weihnachtsfest feiern Christen katholischer, evangelischer und einiger orthodoxer Konfessionen nach dem gregorianischen Kalender die Geburt von Jesus Christus. Neben Ostern und Pfingsten ist es das wichtigste Fest der Westkirchen. Ein traditioneller und weit verbreiteter Weihnachtsbrauch ist das Aufstellen und Schmücken von Tannenbäumen.

31.12.2020
Silvester

Papst Silvester I. starb am 31.12.335. Im Jahre 813 wurde der Tag zu seinem Namenstag. 1582 wurde mit der gregorianischen Kalenderreform das Ende des Jahres vom 24.12. auf den 31.12. verlegt. Um Mitternacht wird gefeiert und Feuerwerk entfacht, um das alte Jahr zu verabschieden. Es werden gute Wünsche und Vorsätze für das Neue Jahr ausgetauscht.

PANGAEA

Pangaea Ultima ist ein möglicher Superkontinent der Zukunft. In 250 Millionen Jahren könnten sich die Erdteile vereinen: zu einer einzigen großen Insel im Ozean. Ist das Ruhrgebiet nicht heute schon eine Pangaea?

2020

Weitere Informationen: www.interkultur.ruhr/pizza-pangaea

Impressum

Regionalverband Ruhr
Die Regionaldirektorin
Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen

Referat 4 – Kultur und Sport
Referatsleitung
Stefanie Reichart

Der Interkulturelle Kalender ist ein Projekt von Mehmet Bingöllü und Interkultur Ruhr.

Kuratorisches Team Interkultur Ruhr
Johanna-Yasirra Kluhs,
Fabian Saavedra-Lara

Projektmanagement
Jola Kozok

Konzeption und Redaktion
Mehmet Bingöllü, Johanna-Yasirra Kluhs,
Fabian Saavedra-Lara, Fatma Uzun

Design
Seb Holl-Trieu und Manuel Bürger

Fotografien
Fatih Kurceren

Deutschsprachiges Lektorat
Antje Utermann

Ko-Lektorat
Dan Bondy, Vangelis Dalatsis,
Mai Gogishvili, Nhi Holl-Trieu, Fadi Klesli,
Jola Kozok, Fatih Kurceren, Janet B. Lee,
Khosrou Mahmoudi, Fabian Saavedra-Lara,
Seyed Mansour Pourmohseni Shakib,
Laura Strack, Dikran Tokmakji

Druck
Koffler DruckManagement GmbH

Der Kalender kann unter folgendem Link im Webshop des RVR gegen eine Versandgebühr von 2 € bestellt werden: **www.shop.rvr.ruhr**

Eine PDF-Version finden Sie unter **www.interkultur.ruhr**

Interkultur Ruhr

REGIONALVERBAND RUHR
100 JAHRE ZUKUNFT

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen